

COMPACT REFLEX

BEDIENUNGSANLEITUNG

PORST

Werter PORST Kunde,

Sie sind Besitzer einer hochqualifizierten, besonders handlichen Spiegelreflexkamera geworden.

Um ihre vielseitigen technischen Möglichkeiten voll ausschöpfen zu können, bitten wir Sie, diese Bedienungsanleitung vor Erstgebrauch sorgfältig durchzulesen.

Klappen Sie zuerst die Innenseiten der Titel- und Rückseite nach oben heraus. Sie finden dann den gesamten Bildteil der Anleitung übersichtlich vor sich und können ihn stets bequem mit dem Textteil vergleichen.

Ihr PHOTO PORST

Kurzanleitung

Batterien einlegen

Deckel des Batteriegehäuses ⑫ öffnen. 2 × 1,5 V Batterie (z. B. Mallory MS 76 H) mit dem + Kontakt nach oben einlegen und Deckel wieder schließen (Abb. 1).

Film einlegen

1. Kamerarückwand durch Herausziehen des Rückspulknopfes ⑩ öffnen. Filmpatrone in die Filmkammer ⑨ einlegen.
2. Rückspulknopf ⑩ eindrücken. Film-anfang in den Schlitz der Filmaufnahmespule ⑬ stecken und Filmtransporthebel ⑥ betätigen.
3. Kamerarückwand schließen. Sie rastet ein. Filmtransporthebel ⑥ betätigen und Kamera auslösen ⑰. Vorgang wiederholen, bis das Bildzählwerk ⑤ die Zahl „1“ zeigt.
4. Äußeren Ring des Verschußzeitknopfes ⑮ anheben und solange drehen, bis die Filmempfindlichkeit (ASA-Wert) des eingelegten Films im Fenster ⑯ erscheint. Der Ring rastet ein. (Abb. 3)

5. Motiv anvisieren. Entfernungseinstellring ⑭ solange drehen, bis das Motiv im Sucher scharf erscheint (Abb. 4a und b).
6. Auslöser ⑰ bis zum Druckpunkt niederdrücken und festhalten. Solange die Blende oder die Verschußzeit verstellen, bis das grüne Signal im Sucher aufleuchtet.
7. Auslöser über den Druckpunkt hinaus gleichmäßig durchdrücken. Vor der nächsten Aufnahme zuerst Filmtransporthebel ⑥ betätigen.
8. Nach der letzten Aufnahme Rückspulsperrknopf ⑦ drücken. Rückspulkurbel am Rückspulknopf ⑩ ausklappen und Film in Pfeilrichtung zurückdrehen. (Abb. 6) Kamerarückwand durch Herausziehen des Rückspulknopfes ⑩ öffnen und Film entnehmen.

Technische Daten

Objektiv

PORST COLOR REFLEX AUTO
1 : 1,8/50 mm, 6 Linsen, 4 Gruppen,
vollautomatische Druckblende, umschalt-
bar auf Rastblende, Filtergewinde
E 49 mm.

Verschuß

Elektromagnetischer Schlitzverschluß von
4 sec. bis 1/1000 sec., B, mechanisch
1/50 sec., synchronisiert bis 1/60 sec.

Reflexsucher

Prismen-Reflexsucher, mit Schnittbild-
entfernungsmesser und Mikroprismen-
ring. Drei Leuchtdioden für Über-,
Unterbelichtung und richtige Belichtung.

Belichtungsmesser

CdS-Belichtungsmessung durch das
Objektiv, Filmempfindlichkeit 15 bis 36
DIN, EV 3 (1,8 1/2 sec.) - EV 18
(16 1/1000sec). Energieversorgung durch
zwei 1,5 V Silberoxydbatterien
(z. B. Mallory MS 76 H)

Blitzaufnahmen

Fester Blitzschuh mit Mittenkontakt (X),
X-Kabelkontakt.

Sonstige Ausstattung

Zweistufenauslöser, Auslöseverriegelung,
ständige Batteriekontrolle, Blendenlösch-
taste, Rückschwenkspiegel, Anschluß für
Drahtauslöser, automatisches Bildzähl-
werk, Stativgewinde, Anschluß für AEC-
Controller.

Maße:

ca. 136 × 83 × 51 mm (ohne Objektiv)

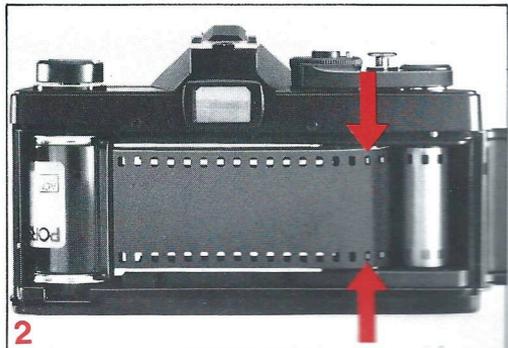
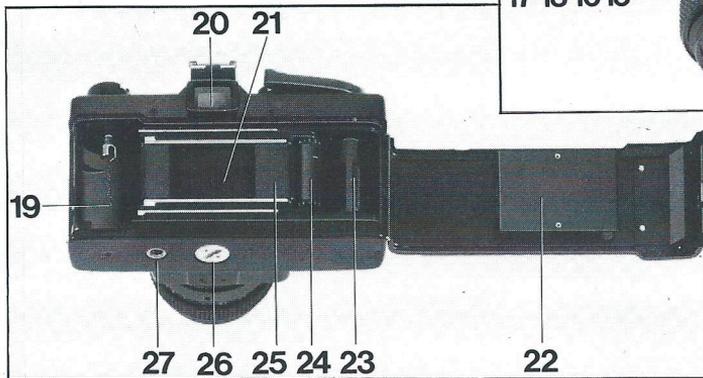
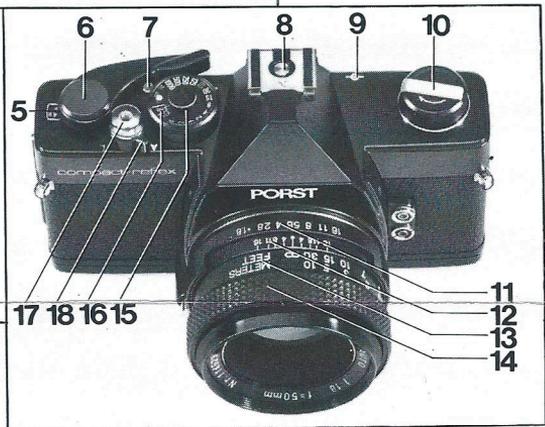
Gewicht:

540 g (ohne Objektiv)

Änderungen im Interesse des technischen
Fortschritts bleiben vorbehalten.

Einzelbeschreibung

- ① Trageöse
- ② Blendenlösch-taste
- ③ Anschluß für „AEC-Controller“
- ④ Blitz-Synchronisation
- ⑤ Bildzählwerk
- ⑥ Filmtransporthebel
- ⑦ Rückspulsperrknopf
- ⑧ Blitzaufsteckschuh mit Mittenkontakt
- ⑨ Markierung der Filmebene
- ⑩ Knopf für Filmrückspulung und Rückwandentriegelung
- ⑪ Blendenring
- ⑫ Schärfentiefskala
- ⑬ Meter/Feet-Skala
- ⑭ Entfernungseinstellung
- ⑮ Verschußzeitenknopf
- ⑯ Filmempfindlichkeitsfenster (ASA)
- ⑰ Auslöseknopf mit Anschluß für Drahtauslöser
- ⑱ Auslöseverriegelung
- ⑲ Filmkammer
- ⑳ Suchereinblick
- ㉑ Schlitzverschluß
- ㉒ Filmandruckplatte
- ㉓ Filmaufnahmespule
- ㉔ Filmtransportzahnrad
- ㉕ Filmführung
- ㉖ Batteriefachdeckel
- ㉗ Stativgewinde



Ausführliche Anleitung

Batterien einlegen

1. Mit einem Geldstück Batteriefachdeckel ⑫ öffnen.
2. Zwei Batterien 1,5 V (z. B. Mallory MS 76 H) mit dem + Kontakt nach oben einlegen (siehe Abb. 1).
3. Batteriefachdeckel mit der Münze wieder verschließen.

Wichtig:

Unbedingt darauf achten, daß die Batterien richtig eingelegt sind. Bei längerem Nichtgebrauch sollten die Batterien herausgenommen werden. Zum Prüfen der Batteriespannung den Auslöser bis zum Druckpunkt niederdrücken. Im Sucher leuchtet bei guten Batterien eine der drei Belichtungsmarken auf (siehe Abb. 5). Leuchtet keine der Belichtungsmarken auf, überprüfen Sie, ob die Batterien richtig eingelegt sind. Verbrauchte Batterien **nur satzweise** auswechseln.

Sind die Batterien nicht richtig eingelegt oder haben sie nicht genügend Spannung, so öffnet sich der Verschuß nicht! (außer Stellung M = 1/50 sec.).

Film einlegen

Für Ihre PORST Spiegelreflexkamera werden die üblichen Kleinbild-Film Patronen (internationale Kennzeichnung = 135) mit schwarzweiß, Farbnegativ (für Bilder) oder Farb-Umkehrfilmen (für Dias) verwendet. Je nach Fabrikat gibt es diese Filme für 12, 20, (24) oder 36 Aufnahmen im Format 24 × 36.

Wichtig:

Bitte die folgenden Handgriffe nicht im direkten Sonnenlicht ausführen.

1. Rückspulkurbel ⑩ herausklappen und nach oben ziehen. Die Rückwand springt auf. Das **Bild-Zählwerk** ⑤ stellt sich automatisch zurück auf „S“ (Start).
2. Die Filmpatrone wird in die Filmkammer ⑨ eingelegt, so daß der Filmanfang nach rechts zeigt.

Tip: In Ihre PORST Kamera gehört ein PORST Film! PORST Filme zeichnen sich durch Schärfeleistung aus. Denn Schärfe und Farbtreue sollten Sie von Ihrem Film verlangen.

3. Rückspulknopf ⑩ bei gleichzeitigem Hin- und Herdrehen wieder eindrücken.
4. Der zugeschnittene Anfang des Films wird in einen Schlitz der Filmaufwickelspule ⑬ gesteckt.
5. Film einmalig transportieren und darauf achten, daß die beiden Zahnrollen ⑭ in die Perforation (Lochung) des Films eingreifen (s. Abb. 2).
6. Rückwand schließen, sie verriegelt sich selbständig.
7. Rückspulknopf ⑩ leicht in Pfeilrichtung drehen, um den Film zu straffen. Dann Filmtransporthebel ⑥ betätigen und auslösen ⑰, bis im Bildzählwerk ⑤ die erste Aufnahme angezeigt wird.

Hinweis:

Läßt sich der Auslöser nicht drücken, prüfen Sie, ob die **Auslösesperre** ⑱ auf „A“ steht. Beim Filmtransport muß sich der Rückspulknopf entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Dies zeigt Ihnen, daß der Film richtig transportiert wird. Dreht sich der Rückspulknopf nicht, ist der Film falsch eingelegt.

Filmempfindlichkeit einstellen

Die Filmempfindlichkeit (ASA) ist auf der Filmpackung beziehungsweise Filmpatrone angegeben. Zur Einstellung den Außenring des Verschußzeitenknopfes ⑮ anheben und so lange nach links oder rechts drehen, bis die gewünschte Filmempfindlichkeit im Filmempfindlichkeitsfenster ⑯ erscheint. (s. Abb. 3). Dann Außenring wieder einrasten lassen.

Wichtig: Die richtige Filmempfindlichkeitseinstellung ist Voraussetzung für die richtige Belichtungsmessung.

Ausführliche Anleitung

Batterien einlegen

1. Mit einem Geldstück Batteriefachdeckel ⑳ öffnen.
2. Zwei Batterien 1,5 V (z. B. Mallory MS 76 H) mit dem + Kontakt nach oben einlegen (siehe Abb. 1).
3. Batteriefachdeckel mit der Münze wieder verschließen.

Wichtig:

Unbedingt darauf achten, daß die Batterien richtig eingelegt sind. Bei längerem Nichtgebrauch sollten die Batterien herausgenommen werden. Zum Prüfen der Batteriespannung den Auslöser bis zum Druckpunkt niederdrücken. Im Sucher leuchtet bei guten Batterien eine der drei Belichtungsmarken auf (siehe Abb. 5). Leuchtet keine der Belichtungsmarken auf, überprüfen Sie, ob die Batterien richtig eingelegt sind. Verbrauchte Batterien **nur satzweise** auswechseln.

Sind die Batterien nicht richtig eingelegt oder haben sie nicht genügend Spannung, so öffnet sich der Verschuß nicht! (außer Stellung M = 1/50 sec.).

Film einlegen

Für Ihre PORST Spiegelreflexkamera werden die üblichen Kleinbild-Film Patronen (internationale Kennzeichnung = 135) mit schwarzweiß, Farbnegativ (für Bilder) oder Farb-Umkehrfilmen (für Dias) verwendet. Je nach Fabrikat gibt es diese Filme für 12, 20, (24) oder 36 Aufnahmen im Format 24 × 36.

Wichtig:

Bitte die folgenden Handgriffe nicht im direkten Sonnenlicht ausführen.

1. Rückspulkurbel ⑩ herausklappen und nach oben ziehen. Die Rückwand springt auf. Das **Bild-Zählwerk** ⑤ stellt sich automatisch zurück auf „S“ (Start).
2. Die Filmpatrone wird in die Filmkammer ⑲ eingelegt, so daß der Film-anfang nach rechts zeigt.

Tip: In Ihre PORST Kamera gehört ein PORST Film! PORST Filme zeichnen sich durch Schärfeleistung aus. Denn Schärfe und Farbtreue sollten Sie von Ihrem Film verlangen.

3. Rückspulknopf ⑩ bei gleichzeitigem Hin- und Herdrehen wieder eindrücken.
4. Der zugeschnittene Anfang des Films wird in einen Schlitz der Filmaufwickelspule ㉓ gesteckt.
5. Film einmalig transportieren und darauf achten, daß die beiden Zahnrollen ㉔ in die Perforation (Lochung) des Films eingreifen (s. Abb. 2).
6. Rückwand schließen, sie verriegelt sich selbständig.
7. Rückspulknopf ⑩ leicht in Pfeilrichtung drehen, um den Film zu straffen. Dann Filmtransporthebel ⑥ betätigen und auslösen ⑰, bis im Bildzählwerk ⑤ die erste Aufnahme angezeigt wird.

Hinweis:

Läßt sich der Auslöser nicht drücken, prüfen Sie, ob die **Auslösesperre** ⑱ auf „A“ steht. Beim Filmtransport muß sich der Rückspulknopf entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Dies zeigt Ihnen, daß der Film richtig transportiert wird. Dreht sich der Rückspulknopf nicht, ist der Film falsch eingelegt.

Filmempfindlichkeit einstellen

Die Filmempfindlichkeit (ASA) ist auf der Filmpackung beziehungsweise Filmpatrone angegeben. Zur Einstellung den Außenring des Verschußzeitenknopfes ⑮ anheben und so lange nach links oder rechts drehen, bis die gewünschte Filmempfindlichkeit im Filmempfindlichkeitsfenster ⑱ erscheint. (s. Abb. 3). Dann Außenring wieder einrasten lassen. **Wichtig:** Die richtige Filmempfindlichkeitseinstellung ist Voraussetzung für die richtige Belichtungsmessung.

Entfernung einstellen

Zur genauen Scharfeinstellung hat Ihre Kamera ein Suchersystem mit horizontalem Schnittbildzentrum und Mikro-Prismenfeld.

Zum Einstellen der Entfernung den Einstellring ⑭ nach links oder rechts drehen, bis das Motiv in maximaler Schärfe auf dem Mikro-Prismenfeld und ungeteilt im Schnittbildzentrum zu sehen ist. (Abb. 4a und b).

Bei falscher Einstellung erscheint das Motiv innerhalb des Mikro-Prismen-Feldes in Rasterpunkte zerlegt und flimmert. Im Schnittbildzentrum erscheinen vertikale Linien geteilt.

Schärfentiefe

Vor und hinter der effektiv eingestellten Aufnahmeentfernung wird ein bestimmter Bereich scharf abgebildet. Diesen Bereich bezeichnet man als Schärfentiefe.

Die geringste Schärfentiefe ist bei voll geöffneter Objektivblende vorhanden, die größte Schärfentiefe bei Einstellung der kleinstmöglichen Blende. Auf der Schärfentiefenskala ⑫ des Objektivs ist der Schärfentiefenbereich ablesbar. Scharf abgebildet wird jeweils der Entfernungsbereich, der durch zwei gleiche Blendenzahlen rechts und links der Metermarkierung begrenzt wird (siehe Abb. 7).

Beispiel:

Entfernungseinstellung 5 m, gewählte Blende 8, Schärfentiefe von 3,0 m bis 10 m.

Optische Schärfentiefenkontrolle im Sucher

Der gewünschte Blendenwert wird am Objektiv eingestellt, der Auslöser bis zum Druckpunkt niedergedrückt und das Objekt im Sucher beobachtet. Auf diese Weise können Sie die ungefähre Ausdehnung der Schärfentiefenzone sehen.

Belichtung

Die Lichtmessung erfolgt bei Ihrer Kamera durch das Objektiv. Das eingebaute LED-System ermöglicht Ihnen, genaueste Belichtungswerte zu ermitteln.

Zwei empfindliche CdS-Zellen neben dem Okular messen das Licht im gesamten Bildfeld und in der Bildmitte. Die unterschiedlichen Lichtwerte des Motivs werden zu einem idealen Belichtungswert ausgeglichen, so daß Sie auch richtig belichtete Bildergebnisse bei Aufnahmen mit überwiegend viel Himmel, bei Gegen- oder Seitenlicht erhalten. Dieses präzise Meßsystem garantiert auch eine genaue, gleichmäßige Belichtung bei Verwendung von Tele- und Weitwinkelobjektiven, von Balgengeräten, Zwischenringen, Filtern usw.

Einstellen der Verschußzeit

Der Verschuß regelt die Zeit, in welcher der Film Licht erhält.

Die Zahlen der Verschußzeitenskala ⑮ bedeuten Sekundenbruchteile (z. B. 60 = 1/60 sec.). Die weiße Ziffer „1“ bedeutet 1 sec., die orangen Ziffern 2 und 4 bedeuten 2 bzw. 4 sec.

Bei „B“ bleibt der Verschuß solange offen, wie der Auslöser gedrückt wird. „M“ bedeutet „manuell“. In dieser Stellung können Sie mit 1/50 sec. fotografieren, auch wenn keine Batterien eingelegt sind.

Bei heiterem oder leicht bewölktem Himmel nimmt man meist 1/125 sec. Bei Innenaufnahmen in gut beleuchteten Räumen ist je nach verwendetem Film 1/60 sec. ausreichend. Die endgültige Wahl der Verschußzeit hängt vom Motiv ab. Je mehr Bewegung vorhanden ist, desto kürzer ist die erforderliche Zeit.

Den Verschußzeitenknopf ⑮ nach links oder rechts drehen, bis die gewünschte Belichtungszeit der orangen Einstellmarke gegenübersteht.

Einstellen der Belichtung

1. Verschußzeit vorwählen ⑮
2. Filmtransporthebel ⑥ betätigen
3. Auslöser bis zum Druckpunkt niederdrücken, dadurch ist der Belichtungsmesser eingeschaltet. Eine Leuchtdiode im Sucher leuchtet bei guter Batterie auf.
 - a) leuchtet das rote (+) Warnlicht auf, so bedeutet dies Überbelichtung. Der Blendenring ist dann in Pfeilrichtung zu drehen oder es ist eine kürzere Verschußzeit einzustellen, bis die grüne Anzeige aufleuchtet.
 - b) Leuchtet das rote (-) Warnlicht auf, so bedeutet dies Unterbelichtung. Der Blendeneinstellring ist dann in Pfeilrichtung zu drehen oder es ist eine längere Verschußzeit einzustellen, bis die grüne Anzeige erscheint.

4. Leuchten beide rote Warnmarken (+ und -) gleichzeitig auf, so haben Sie eine Verschußzeit gewählt, bei der der eingebaute Belichtungsmesser nicht mehr anspricht. Wählen Sie in diesem Falle eine kürzere Verschußzeit oder benutzen Sie zur exakten Messung einen Hand-Belichtungsmesser.
5. Bei grüner Leuchtanzeige ist die Belichtung immer korrekt.

Wichtig:

Sind die Batterien nicht richtig eingelegt oder haben sie nicht genügend Spannung, so arbeitet der Verschuß nur in Stellung „M“ = 1/50 sec.

Langzeitaufnahmen

Beim Fotografieren mit „B“-Einstellung (Nachtaufnahmen) werden die Belichtungszeiten geschätzt oder mit einem Spezialbelichtungsmesser ermittelt.

Tip: Bitte lassen Sie sich in Ihrer PORST Verkaufsstelle einen CdS-Hand-Belichtungsmesser vorführen. Er zeigt z. B. Zeiten von 1/8000 sec. bis 8 Stunden an.

Der Verschuß bleibt solange geöffnet, wie der Auslöser gedrückt wird.

Wichtig: Bei allen Aufnahmen mit „B“-Einstellung oder bei Verwendung von Zeiten zwischen 1/30 sec. und 4 sec. bitte ein Stativ verwenden, um Verwacklungen auszuschließen. Das **Stativgewinde** ⑳ befindet sich am Kameraboden. Weiterhin soll bei diesen Langzeitaufnahmen ein **Drahtauslöser** verwendet werden. Er wird in den Auslöser ⑰ eingeschraubt.

Tip: Auch an Stativen bietet PORST eine reichhaltige Auswahl. Sie reicht vom Mini-Stativ (ideal für Wanderrungen und Reisen, da geschlossen nur 19 cm lang) bis zum bombenfesten Profi-Stativ (ideal auch für „Heimstudio“ und für Reproduktionen, da bis Bodennähe – 24 cm – verstellbar).

Hinweis:

1. Wie bereits erwähnt, schaltet sich mit der Druckpunktnahme über den Auslöser der Belichtungsmesser ein. Mit Loslassen der Taste schaltet er sich wieder ab. Die Blendenmessung ist nur bei gespannter Kamera eingeschaltet. Also zuerst Filmtransporthebel betätigen.

- Die Blende bleibt nach dem Druckpunktnehmen des Auslösers geschlossen. Wird – aus irgendeinem Grunde – auf die Auslösung verzichtet, **Blendenlöschta**ste ② vollständig eindrücken. Dadurch öffnet sich die Blende und das Sucherbild ist wieder in voller Helligkeit sichtbar.
- Neben der Vorwahl der Verschußzeit ist es auch möglich, eine bestimmte Blende vorzuwählen und bei der Belichtungsmessung den Verschußzeitenknopf ⑮ zu verstellen. Diese Methode ist besonders für Nahaufnahmen zu empfehlen, da man hier mit möglichst kleiner Blende arbeiten sollte, um eine große Schärfentiefe zu erhalten.

Auslösen

Ihre PORST compact-reflex ruhig und fest halten, je nach Motiv sind Querformat- oder Hochformat-Aufnahmen sinnvoll. Ihr Prismen-Reflexsucher zeigt immer den genauen Bildausschnitt. Ist die Belichtung richtig eingestellt, (beim Druckpunktnehmen des Auslösers leuchtet die grüne Leuchtanzeige auf) den Auslöser über den Druckpunkt hinaus weich und zügig – nicht ruckartig – niederdrücken. Im Moment der Aufnahme verschwindet das Sucherbild. Da Ihre PORST compact-reflex einen Rückschwenkspiegel und das Objektiv eine vollautomatische Blende hat, ist das Sucherbild unmittelbar nach der Aufnahme wieder in voller Helligkeit sichtbar.

Nach jeder Aufnahme den Film durch einen Hebelschwung des Filmtransporthebels – bis zum Anschlag – um eine Bildbreite weiterschalten. Damit wird auch der Verschuß gespannt und das Bildzählwerk um eine Nummer weitergeschaltet.

Auslöseverriegelung

Der Auslöser kann gegen unbeabsichtigtes Auslösen gesichert werden. Dazu den Verriegelungshebel ⑮ auf „L“ stellen. Entriegelung: Hebel auf „A“ (Aufnahme) stellen.

Blitzaufnahmen

Ihre PORST compact-reflex ist voll synchronisiert und erlaubt dadurch die Verwendung von Elektronen-Blitzgeräten und Blitzlampen.

Elektronenblitzgeräte dienen nicht nur alleine dazu, in Innenräumen das fehlende Licht zu ergänzen. Fotografisches Gestalten durch indirektes Blitzen, raffinierte Schattenaufhellungen, Festhalten superschneller Bewegungen, Wahl der Schärfentiefe bei Computerblitzgeräten; das sind nur einige der vielen Möglichkeiten, welche durch die PORST Elektronenblitzgeräte ermöglicht werden. Informieren Sie sich unbedingt. Mit dem Einsatz eines PORST Elektronenblitz-

gerätes erweitern Sie den Aktionskreis Ihrer Spiegelreflexkamera beträchtlich.

Mittenkontakt

Der im Aufsteckschuh ⑧ fest angebrachte Blitzmittenkontakt ermöglicht kabelloses Blitzen. Wenn Ihr Blitzgerät (wie alle PORST Blitzgeräte) mit einem Mittenkontakt ausgerüstet ist, ist beim Aufstecken des Gerätes bereits die Blitzverbindung hergestellt.

Kabelkontakt

Dieser Kontakt wird verwendet, wenn Sie Ihr Blitzgerät unabhängig von der Kamera plazieren möchten (z. B. um besondere Beleuchtungseffekte zu erzielen) oder Ihr Blitzgerät keinen Mittenkontakt besitzt. Dazu Synchronstecker des Blitzgerätes in die „X“-Buchse ④ der Kamera stecken.

Hinweis:

Sowohl der Kontakt im Aufsteckschuh, als auch der Kabelkontakt sind sogenannte „X“-Kontakte. Sie sind für alle handelsüblichen Kondensator- und Elektronenblitzgeräte geeignet.

Belichtung bei Blitzaufnahmen

Verschlußzeit: Bei Elektronenblitzgeräten 1/60 Sec. Bei Kondensatorblitzgeräten (Blitzbirnchen) 1/30 Sec.

Die Blende richtet sich nach der Filmempfindlichkeit sowie nach der Helligkeit des Blitzes (Leitzahl). Die Tabelle am Elektronenblitzgerät oder auf der Packung der Blitzbirnchen informiert über die richtige Blende.

Eine weitere Möglichkeit für erfolgreiche Blitzaufnahmen: Man teilt die für das Blitzgerät oder die Blitzbirnchen angegebene Leitzahl durch die Entfernung. Das ergibt die einzustellende Blende.

Beispiel: Leitzahl 16: Entfernung 2 m = 8 (richtige, einzustellende Blende).

Auswechseln des Objektivs

Das Objektivgewinde M 42 × 1 mm macht Ihre PORST compact-reflex durch die Verwendungsmöglichkeit von Tele-, Weitwinkelobjektiven und Nahaufnahme-geräten sehr vielseitig.

Zum Auswechseln das Objektiv entgegen dem Uhrzeigersinn (also nach links) aus der Fassung schrauben und von der Kamera abheben. Jetzt kann jedes Objektiv, Balgengerät usw. mit passender Fassung (M 42 × 1 mm) eingeschraubt werden.

Tip: Vom Extrem-Weitwinkel-Objektiv (24 mm, ideal für Fotografieren in kleinen Räumen, da circa 83 Grad Bildwinkel) bis Tele-Zoom-Objektiv (mit stufenlos veränderlicher Brennweite) reicht die Palette der PORST Wechselobjektive zu Ihrer Kamera.

Lassen Sie sich in Ihrer PORST Verkaufsstelle auch das passende PORST Nahaufnahmezubehör demonstrieren. Da gibt es Zwischenringe (3teilig, mit Innenauslösung) mit denen man ganz kleine Dinge (Briefmarken, Insekten) in Originalgröße fotografieren kann. Oder aber das PORST Balgengerät, mit dem man bis zum Abbildungsmaßstab 2,8 : 1 (also 2,8 mal größer als das Original) abbilden kann.

Nutzen Sie die vielen Vorteile Ihrer Spiegelreflexkamera aus.

Objektivumschaltung

Das Objektiv ist mit einem Handgriff von vollautomatischer Druckblende auf Rastblende umschaltbar (Abb. 8). Bei der Objektivstellung „A“ ist die vollautomatische Druckblende eingeschaltet. Dadurch ist die Blende immer voll geöffnet und ermöglicht ein helles Sucherbild. Erst im Moment der Messung bzw. der Auslösung schließt sich die Blende auf den vorgewählten Wert, um sich nach dem Verschlußablauf sofort wieder voll zu öffnen.

Für normale Aufnahmen also immer Stellung „A“ benutzen.

In Sonderfällen (bei Verwendung z. B. eines Balgengerätes ohne Innenauslösung) muß vor der Aufnahme auf Rastblende umgeschaltet werden, da die Auslöseverbindung zwischen Objektiv und Kameragehäuse fehlt.

Die Umschaltung wird jeweils mit dem Schalter an der Unterseite des Objektivs vorgenommen. Stellung „M“ = Rastblende.

Achtung: Beim Ein- und Ausschrauben des Objektivs, nicht den Reflexspiegel im Kameragehäuse berühren! Staubpartikel können mit einem PORST Luftpinsel vorsichtig entfernt werden. Das Auswechseln der Objektivs nur bei geöffneter Blende vornehmen (Blendenlöschtaaste drücken).

Film entnehmen

Der Film ist vollständig belichtet, wenn die Zahl der für den eingelegten Film nötigen Aufnahmen vom Filmzählwerk angegeben wird. Zur Rückspulung des Films in die Patrone zuerst den Rückspulsperrknopf ⑦ drücken. Er rastet ein. Die Kurbel am Rückspulknopf ⑩ ausklappen und in Pfeilrichtung drehen (Abb. 6).

Um statische Entladung innerhalb der Filmpatrone zu vermeiden, den Film gleichmäßig und nicht zu schnell zurückspulen. Bevor sich der Film nach der Rückspulung aus der Aufwickelspule löst, ist ein leichter Widerstand spürbar. Nach einigen weiteren Umdrehungen geht die Kurbel plötzlich ganz leicht. Das ist ein sicheres Zeichen dafür, daß der Film vollständig in die Patrone zurückgespult ist. Jetzt die Kamerarückwand öffnen (Rückspulkurbel ganz herausziehen) und den Film entnehmen. Beim Öffnen der Rückwand springt das Bildzählwerk automatisch in seine Ausgangsstellung zurück.

Tip: Den belichteten Film möglichst schnell in Ihrer PORST Verkaufsstelle abgeben oder direkt an das PHOTO PORST Großlabor, 8540 Schwabach, schicken, denn nur bei PHOTO PORST gibt es das neue Königsbild mit den vier Vorteilen.

Nur bei uns bekommen Sie das einmalige

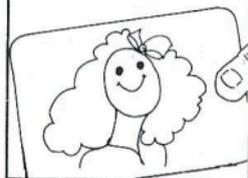
PORST Königsbild

Das 4-Vorteile-Farbbild

Das PORST Königsbild – der Star unter den Farbbildern. Denn diese 4 Vorteile hat kein anderes.

1. Vorteil:

Runde Ecke
Sieht hübscher aus, und ist auch praktisch (keine Eselsohren mehr).



2. Vorteil:

Samtglanz-Oberfläche
Keine Fingerabdrücke mehr, keine störenden Lichtreflexe und auch keine Grobstruktur.



3. Vorteil:

Königssiegel mit Datumsangabe
Das Siegel steht als Garantie für schöne Farben. Die Datumsangabe sagt Ihnen, wann das Bild entstand.



4. Vorteil:

Selbstklebe-Rückseite
Einfach das Königssiegel abziehen und schon haftet das Königsbild überall. Natürlich auch im Foto-Album.



Königsbilder machen wir von allen Farbfilmen. Ganz gleich, ob PORST, Agfa, Kodak, Fuji, Revue, Alfo oder was auch immer.



PHOTO PORST - der Bildermacher

Unentbehrliches Zubehör

Eine PORST Gegenlichtblende gehört stets auf das Objektiv. Sie schützt vor unliebsamen Lichtreflexen, welche bei seitlich einfallendem Licht entstehen können, aber auch vor Wasserspritzern, Regen usw.

Ebenso empfehlenswert ist ein PORST UV/Skylight-Filter, vor allem beim Fotografieren im Hochgebirge und an der See. Es verhindert den gefürchteten Blaustich, welcher durch die in diesen Regionen intensive UV-Lichtstrahlung entstehen kann.

Zur vollautomatischen Kamera

wird Ihre PORST compact-reflex, wenn Sie die automatische Zeitsteuerung (bei PHOTO PORST als Zubehör erhältlich) anschließen. Der AEC-Controller (Abb. 9) wird auf den Aufsteckschuh gesteckt und mit der Buchse „A“ ③ verbunden. Wird die Belichtung eingeschaltet (Auslöser bis zum Druckpunkt niederdrücken), stellt der AEC-Controller automatisch die richtige Zeit zur vorgewählten Blende ein.

Also ein Zubehör, das Ihre Kamera noch problemloser, noch professioneller macht.

Noch einige Tips:

Markierung der Filmebene

Auf der Kameraoberseite ist eine weiße Filmebene-Markierung ⑨ angebracht. In allen Fällen, in denen die Entfernung durch tatsächliches Abmessen ermittelt wird (z. B. Nahaufnahmen mit speziellen Vorsatzlinsen) muß der Abstand zum Motiv von der Filmebenemarkierung aus gemessen werden.

Infrarot-Markierung

Das Objektiv besitzt innerhalb der Schärfentiefskala (bei Blende 4) eine kleine rote Strichmarkierung für die Infrarot-Fotografie. Hierbei wird zuerst die Entfernung wie üblich ermittelt und dann die Meterzahl der Markierung gegenübergestellt.

Pflege und Reinigung

Die Kamera vor hartem Stoß und Fall bewahren. In der dazugehörigen Bereitschaftstasche oder einer PORST Unversaltasche (in der Sie auch Wechselobjektive, Filme usw. aufbewahren können), ist sie am besten aufbewahrt. Vor allem das Objektiv vor Flugsand, Wasserspritzern und Fingerabdrücken schützen. Objektiv nur mit einem weichen PORST Objektivpinsel oder einem sauberen Leinentuch reinigen. Die geöffnete Kamera (Filmkamera, Filmbahn) von Zeit zu Zeit mit einem weichen Haarpinsel von eventuell vorhandenen Staub- oder Filmresten befreien.

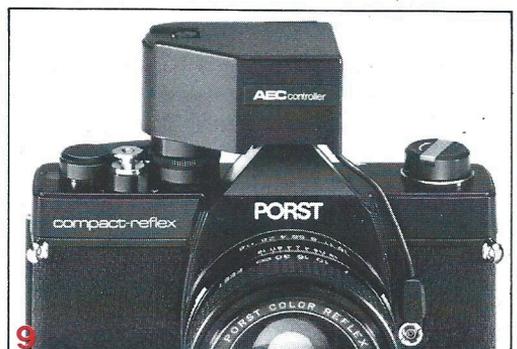
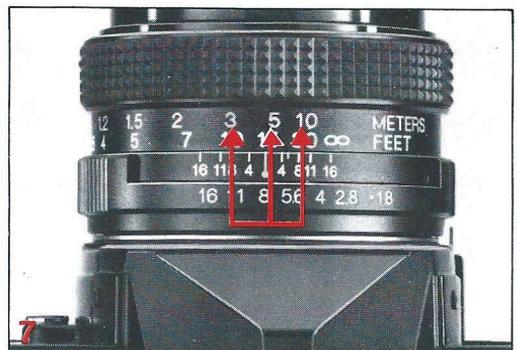
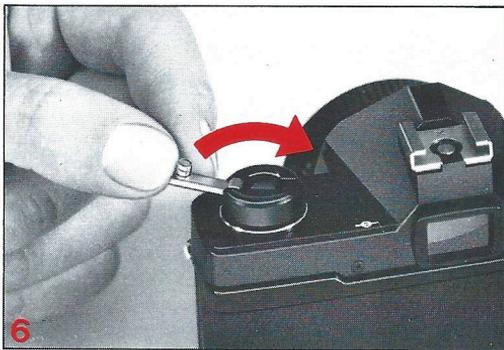
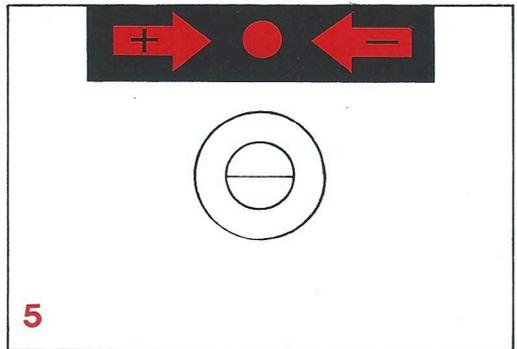
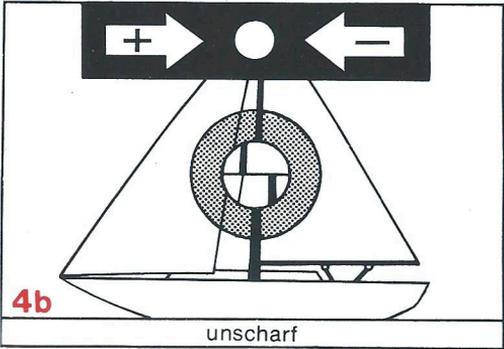
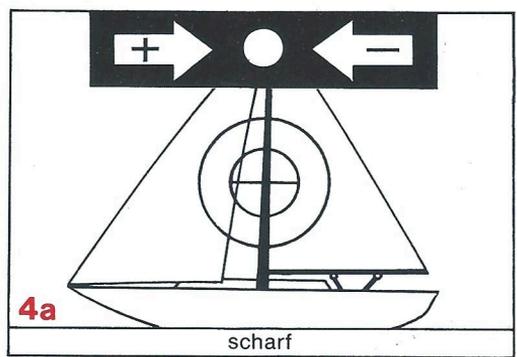


PHOTO PORST

Falbenholzweg · 8540 Schwabach

P1-1078